

Zwischentöne²⁰¹¹

Das Magazin des Rheingau Musik Festivals



Programm
Konzert & Brunch 2012

Rückblick auf den
Festivalsommer 2011

Weihnachtliche
Geschenkideen

Hauptsponsoren



Liebe Musikfreunde und Festivalförderer!



Rückschau und Ausblick – Erinnerung und Vorfreude: Unsere „Zwischentöne“ erscheinen in einer Zeit, in der das Festival 2011 schon ein paar Monate zurückliegt und der „Sommer voller Musik“ 2012 noch weit weg scheint. Doch in unserem Rheingauer Festivalbüro kreisen schon wieder alle Gedanken um die neue Saison, während wir gleichzeitig noch intensiv mit der Nachbereitung der letzten beschäftigt sind. Und daran wollen wir Sie auf den nächsten 20 Seiten gerne teilhaben lassen: Gemeinsam blicken wir zurück auf die Sternstunden des vergangenen Sommers und bieten Ihnen einen Überblick über die noch kommenden Sendetermine von Konzertmitschnitten.

Zugleich möchten wir Ihr Interesse auf unsere Veranstaltungen im Winter lenken: Schon zum dritten Mal lädt das Rheingau Literatur Festival zu einer „LeseProbe“ und unsere „Konzert & Brunch“-Reihe eröffnet an sechs Sonntagen zwischen Januar und April das Podium für internationale Nachwuchstalente. So werden unter anderem die Gewinnerin des Chopin-Wettbewerbs 2010 aus Russland, ein kubanisch-deutscher Jazzpianist mit seinem Trio sowie ein unkonventionelles Streichquartett aus Frankreich in der Kelterhalle von Schloss Reinhartshausen zu erleben sein.

Dass das 24. Rheingau Musik Festival wieder so erfolgreich über die Bühne gehen konnte, obwohl wir oft mit schwierigen Witterungsverhältnissen zu kämpfen hatten, verdanken wir vor allem Ihnen: den Mitgliedern des Rheingau Musik Festival e. V., unseren treuen und neuen Sponsoren sowie allen weiteren Konzertgästen, die gemeinsam dazu beitragen, dass wir ein Programm in gewohnter Vielfältigkeit und Qualität präsentieren konnten! Mit 111.500 vergebenen Karten bei einem Gesamtangebot von 122.000 Karten konnten wir eine Auslastung von 91 % erzielen. Und von unseren 154 Veranstaltungen, die an 43 Spielstätten stattfanden, waren 105 komplett ausverkauft.

Die Erwartungen für die kommende Jubiläumssaison sind entsprechend hoch und wir freuen uns, sie im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen feiern zu können. Zunächst wünschen wir Ihnen aber eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein paar schöne musikalische Stunden im Rahmen unserer Winterkonzerte.

Michael Herrmann
Intendant
Rheingau Musik Festival

Claus Wissner
Vorsitzender
Rheingau Musik Festival e. V.

Das Rheingau Musik Festival wird 25

Feiern Sie mit uns!

Mit zahlreichen Sonderprojekten startet das Rheingau Musik Festival in die 25. Saison. Mehr Informationen finden Sie ab Januar 2012 auf unserer Website:

www.rheingau-musik-festival.de



Ouvertüre 2012

Die „Ouvertüre“ mit dem Gesamtprogramm des Rheingau Musik Festivals erscheint Ende Januar 2012.

www.rheingau-musik-festival.de



Wolfgang Rihm und Anne-Sophie Mutter, Clowndoktoren beim Kinderfest, Alisa Weilerstein

Inhalt

Vorwort	2
Vorschau 2012	
LeseProbe	4
Konzert & Brunch	5
Engagement für den musikalischen Nachwuchs	8
Rückblick 2011	
Ein Sommer voller Musik in Zahlen	9
RMF im Radio	10
Sternstunden	11
Ein Tag beim Rheingau Musik Festival	12
WeinLese	14
Rheingau Literatur Preis	15
Preisgekrönt	16
Festival intern	17
NEU RMF auf Reisen	18
Das Festival zum Verschenken	20
Kuratorium, Impressum und Kartenvorverkauf	23
Bestellschein	24



Wir leben Autos.



Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen



Lufthansa
Official Airline



Vorschau 2012

LeseProbe

Schon dreimal in der Geschichte des Rheingau Literatur Festivals wurde in den Wintermonaten eine „LeseProbe“ veranstaltet – auch 2012 erfährt das erfolgreiche Format nun seine Fortsetzung. Am Entstehungsprozess des Weines orientiert wird ein literarisches Werk präsentiert, das sich noch in der „Gärung“ befindet. Die im September stattfindende WeinLese schafft sich damit einen Vorboten, der einen Vorgeschmack auf die Neuveröffentlichungen des Herbstes liefert. Und natürlich darf bei der LeseProbe nicht nur Literarisches gekostet werden, sondern auch echter Wein!



1.3. Donnerstag, 20.00 Uhr
Oestrich, Kelterhalle des Rheingau Musik Festivals

Rheingau Literatur Festival

Thomas Lehr

1999 wurde Thomas Lehr für seinen Roman „Nabokovs Katze“ mit dem Rheingau Literatur Preis ausgezeichnet. In diesem Winter kehrt der amtierende Stadtschreiber von Bergen-Enkheim in den Rheingau zurück, um die Zuhörer an seinem aktuellen Arbeitsprozess teilhaben zu lassen: Der Autor, den die Frankfurter Allgemeine Zeitung als einen der „klügsten und brilliantesten Schriftsteller“ in Deutschland bezeichnet, liest aus unveröffentlichten Texten, darunter aus seinem neu entstehenden Roman „Schlafende Sonne“. Eine Liebesgeschichte zwischen einer Dresdner Malerin und einem Freiburger Physiker, die an einem einzigen Tag in Berlin spielt – und in einem Jahrhundert in Deutschland... Thomas Lehr wurde 1957 in Speyer geboren. Seit 1999 lebt der studierte Biochemiker als freier Schriftsteller in Berlin. Für sein Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, erst kürzlich mit dem Berliner

Literaturpreis 2011 und dem Pfalzpreis für Literatur 2010. Darüber hinaus stand sein Roman „42“ im Jahr 2005 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Zuletzt von Thomas Lehr erschienen ist der Roman „September. Fata Morgana“, der in einer verdichteten, lyrischen Sprache vom Islam, von Öl, Terror und Krieg und von zwei Frauen, die stellvertretend für die Opfer dieses Konflikts stehen, erzählt.

Moderation: Heiner Boehncke

Euro 13,-* (freie Platzwahl)

Kartenbestellung unter: www.rheingau-literatur-festival.de oder ganz einfach über den Bestellschein auf Seite 24

*Preis zzgl. Systemgebühr von 1,30 Euro pro Karte.



Kelterhalle, Schloss Reinhartshausen Kempinski



© Schloss Reinhartshausen Kempinski

Konzert & Brunch

Musikalisch-Kulinarisches auf Schloss Reinhartshausen Kempinski, Erbach

Das edle Ambiente des Schlosshotels Reinhartshausen Kempinski bietet den Rahmen für die Winterveranstaltungen des Rheingau Musik Festivals – „Konzert & Brunch“. In der ehemaligen Kelterhalle des Schlosses wird an sechs Sonntagen das Podium für junge Künstler eröffnet: Es sind Musiker, die in der Klassik- oder Jazz-Szene bereits einige Aufmerksamkeit erregt haben und deren Talent in eine viel versprechende Zukunft weist. Zur Abrundung einer gelungenen Matinee darf selbstverständlich der Gaumenschmaus nicht fehlen: Das Schlosshotel freut sich, Sie nach dem Konzert mit einem opulenten Büffet ausgewählter Speisen verwöhnen zu können.

Konzertbeginn jeweils um 11.00 Uhr in der Kelterhalle
Schlossbrunch ab 12.00 Uhr im Wintergarten und in den Festsälen

Nur Konzert: 26,-* Euro
Nur Brunch: 42,- Euro (inkl. Sekt, Kaffee und Saft vom Buffet)
Konzert & Brunch: 68,-* Euro

Das Programm finden Sie auf den Seiten 6 – 7.
Den Bestellschein für die Konzertkarten finden Sie auf der Seite 24.

*Preis zzgl. Systemgebühr von 1,30 Euro pro Karte.



Gismo Graf Trio

„Konzert & Brunch“
wird unterstützt von:





29.1. Sonntag, 11.00 Uhr

Lalá – Das Vocalensemble

Ilia Vierlinger, Sopran
Julia Kaineder, Alt
Peter Chalupar, Tenor
Mathias Kaineder, Bass

Eine Geschichte so schön, wie sie nur das Leben schreiben kann: Ilia, Julia, Peter und Mathias kommen alle aus musikalischen Familien, singen schon als Kinder im Kirchenchor und lernen verschiedene Instrumente. Auf dem Musikgymnasium in Linz treffen sie plötzlich aufeinander und stellen fest, wie gut ihre Vorstellungen und Stimmen harmonieren. 2005 wird ein A-cappella-Ensemble mit dem Namen Lalá gegründet, erste Preise in Österreich werden eingeehmt, erste Auftritte auf Hochzeiten und in kleinen Sälen gemeinsam bestritten. Inzwischen haben sich die vier sympathischen Vokalistinnen in der europäischen A-cappella-Szene einen Namen gemacht: Mit ihren erfrischenden Arrangements, die von klassischer Kirchenmusik über Volkslieder bis hin zu zeitgenössischen Popsongs reichen, konnten sie auch jüngst beim renommierten A-cappella-Wettbewerb in Leipzig die Juroren überzeugen. Ihrem Motto „spürbar hörbar“ bleiben sie dabei stets treu!

Konzert & Brunch

Nur Konzert: 26,-* Euro
Nur Brunch: 42,- Euro (inkl. Sekt, Kaffee und Saft vom Buffet)
Konzert & Brunch: 68,-* Euro

Kartenbestellung unter: www.rheingau-musik-festival.de oder ganz einfach über den Bestellschein auf Seite 24

* Preis zzgl. Systemgebühr von 1,30 Euro pro Karte.



12.2. Sonntag, 11.00 Uhr

Bruno Böhmer Camacho Trio

Bruno Böhmer Camacho, piano
Juan Camillo Villa, bass
Rodrigo Villalón, drums

Mit neun Jahren Bandleader, mit 13 Komponist, mit 16 „Jugend jazzt“-Preisträger und schon bald Stipendiat der renommierten Folkwang-Hochschule in Essen: Die rasante Entwicklung des jungen kolumbianischen Pianisten Bruno Böhmer Camacho spricht für sich – und für sein auffallendes musikalisches Talent. Von der Mutter, einer Konzertpianistin, lernt er das Klavierspiel, vom Großvater, dem großen Ángel María Camacho y Cano, erbt er die Liebe zur Musik seiner Heimat, die auch heute die größte Inspirationsquelle seiner Songs darstellt. Das zeigen auch die Titel seiner bisher mit dem Bruno Böhmer Camacho Trio veröffentlichten Alben: „Herencias“ (Erbe) und „Nostalgic Vision“ – eine Mischung aus melodisch-melancholischer Rückschau und visionären neuen Sounds bildet den Kern seines Stils; eine Form des Latin Jazz, die dem Trio, das schon seit seiner Jugend im kolumbianischen Barranquilla zusammen musiziert, bereits zahlreiche Preise beschert hat und Kritiker wie Publikum gleichermaßen aufhorchen ließ!



26.2. Sonntag, 11.00 Uhr

Quatuor Voce

Sarah Dayan, Violine
Cécile Roubin, Violine
Guillaume Becker, Viola
Florian Frère, Violoncello

Guillaume Lekeu
Adagio für Streichquartett

Maurice Ravel
Streichquartett F-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett Nr. 22 B-Dur KV 589

„Das Quatuor Voce hat alle Qualitäten, die ein gutes Quartett ausmachen: Kultiviertheit, [...] einen exzellenten Ensembleklang, präzise Intonation, Rhythmusgefühl und viel Charakter.“, begeisterte sich die Rezensentin der englischen Violinzeitschrift The Strad im Jahr 2009. Inzwischen hat das junge französische Streichquartett, das 2004 in Paris gegründet wurde und seitdem von den Altmeistern des Quatuor Ysaÿe unterstützt wird, seine erste CD mit Franz Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ vorgelegt, ein Stipendium beim Instituto Internacional de Música de Cámara in Madrid erhalten und bei Quartettwettbewerben in ganz Europa auf sich aufmerksam gemacht. Das Markenzeichen der unkonventionellen Quartettformation ist, dass sie sich stets über das klassische Repertoire hinauswagt – zum Beispiel die Musik von Stummfilmklassikern für Quartett arrangiert und in seinen Programmen neue oder selten zu hörende Töne mit Mozart, Beethoven, Haydn und Schubert kombiniert – so auch im Rheingau!



11.3. Sonntag, 11.00 Uhr

Andreas Varady Trio

Andreas Varady, guitar
Ondrej „Bandi“ Varady, bass
David Lyttle, drums

Man hört – und hat eine Mischung aus Django Reinhardt, Wes Montgomery und George Benson im Kopf, man sieht – und hat einen 14-jährigen Teenager mit Turnschuhen und schüchternem Lächeln vor Augen. Andreas Varady ist das wohl erstaunlichste Talent, das die Gitarrenjazz-Szene in den letzten Jahren hervorgebracht hat. „Viel mehr als ein technisches Wunderkind, verfügt er über beachtliche Kreativität und ein tiefes Verständnis für die Musik“, urteilt The Independent in der Rezension seines Debütalbums „Questions“, das 2010 erschien und seitdem in der Jazz Community die Runde macht. Mit vier erhielt Andreas Varady den ersten Gitarrenunterricht bei seinem Vater, der auch heute den Part des Rhythmusgitarristen in der Band seines Sohnes besetzt. Als Straßenmusiker in Cork und Limerick lernte er die Grundlagen, Workshops in Irland und New York folgten. Man darf gespannt sein, was die Zukunft noch bringt – und die hat für den jungen Gitarristen gerade erst begonnen: Beim Rheingau Musik Festival gibt er sein Deutschlanddebüt.



25.3. Sonntag, 11.00 Uhr

Yan Levionnois, Violoncello Paul Montag, Klavier

Paul Hindemith
 Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2

Claude Debussy
 Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll

Benjamin Britten
 Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur
 op. 65

Es müssen nicht immer die drei großen B's sein – Bach, Beethoven und Brahms –, denn das Violoncellorepertoire ist noch um so viele wunderbare Werke reicher! Das wird sich wohl auch der erst 21 Jahre junge französische Cellist Yan Levionnois gedacht haben, als er sein fein abgestimmtes Programm für Konzert & Brunch zusammengestellt hat: Er kombiniert die expressive, für keinen Geringeren als Mstislaw Rostropowitsch komponierte Sonate von Benjamin Britten mit der packenden zweiten Cellosonate von Paul Hindemith, die dem Cellisten reichlich Raum zur virtuosen Klangfarbenentfaltung bietet, sowie mit der leichtfüßigen und zugleich melancholischen Sonate von Claude Debussy, die ursprünglich den reizenden Titel „Pierrot fâché avec la Lune“ – „Pierrot im Streit mit dem Mond“ tragen sollte und eines der letzten Werke ist, die der Komponist vor seinem Tod vollenden konnte. Sie erwartet ein farbenreiches Spektrum der Celloliteratur des 20. Jahrhunderts!



15.4. Sonntag, 11.00 Uhr

Yulianna Avdeeva, Klavier

Frédéric Chopin
 Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23
 3 Mazurkas op. 50
 Barcarolle Fis-Dur op. 60

Maurice Ravel
 Sonatine

Sergej Prokofjew
 Sonate Nr. 2 d-Moll op. 14

„Das ist das, was ich an der Musik so anziehend finde. Da gibt es soviel Freiraum für Improvisation. Ich finde, es gibt keinen anderen Komponisten, der so aus dem Moment komponiert hat wie er“, erklärt Yulianna Avdeeva ihre Vorliebe für die Musik Frédéric Chopins – eine Liebe, die sich in ihrem außergewöhnlich freien und differenzierten Spiel widerspiegelt und ihr 2010 den ersten Preis des renommierten Chopin-Wettbewerbs in Warschau bescherte, den seit Martha Argerich im Jahr 1965 keine Pianistin mehr gewonnen hatte! Die 26-jährige Avdeeva, die mittlerweile mit so hervorragenden Orchestern wie dem New York Philharmonic unter Alan Gilbert oder dem NHK Symphony Orchestra unter Charles Dutoit konzertiert, verbindet in ihrem Rheingau-Rezital Kompositionen Frédéric Chopins mit Maurice Ravels raffiniert-tänzerischer Sonatine und Sergej Prokofjews von energischen Rhythmen und lyrischer Klarheit geprägter Sonate Nr. 2.

Engagement für den musikalischen Nachwuchs

Seit 2010 ist die Firma InfraserV Höchst Sponsor des Rheingau Musik Festivals und fördert schon zum zweiten Mal die Nachwuchsreihe „Konzert & Brunch“. Friederike Charlotte Albrecht, Leiterin unserer Sponsoringabteilung sprach mit Dr. Roland Mohr, dem Geschäftsführer der InfraserV GmbH & Co. Höchst KG, über Musik, den Rheingau und die Freude an der Entdeckung junger Talente.



Dr. Roland Mohr

Friederike Charlotte Albrecht:
Was verbinden Sie mit dem Rheingau und dem Rheingau Musik Festival?

Dr. Roland Mohr: Der Rheingau ist eine überaus inspirierende Landschaft und für mich die Heimat des weltbesten Rieslings mit einer langen Tradition. Das Rheingau Musik Festival verbindet Kultur mit Kulturlandschaft in einer einzigartigen Weise und auf höchstem Niveau.

Haben Sie einen Lieblings-Musikstil? Eine Stilrichtung, die Sie besonders gern hören?

Ich liebe die Vielfalt. Mich begeistern Bach-Kantaten ebenso wie Punk-Musik.

Spielen Sie selbst ein Instrument?

Heute nicht mehr aktiv. Früher habe ich intensiv Schlagzeug gespielt.

Was gefällt Ihnen an unserer Reihe „Konzert & Brunch“ besonders gut?

Die Reihe ist ein echter Schmaus für Ohren und Gaumen. Man kann sich gewiss sein, dass man jedes Mal auf junge, außerordentlich talentierte Künstler trifft. Location und Ambiente runden den Musikgenuss gelungen ab.

Hat Ihnen in diesem Frühjahr ein Künstler oder ein Programm besonders gut gefallen?

Alle Künstler, die ich das Vergnügen hatte zu sehen, waren definitiv hörenswert. Persönlich haben mich das niederländische Akkordeon-duo TOEAC und der leidenschaftlich virtuose Gipsy Swing der Gipsy Strings am meisten berührt.

Warum unterstützen Sie das Rheingau Musik Festival?

Als Betreiber des Industrieparks Höchst, ein stark in der Region verwurzelttes Unternehmen, ist es uns ein Anliegen, uns für die Region zu engagieren. Ich persönlich bin ein Fan mutiger Ideen. Junge Menschen, die ihre Ideen mit so viel Kraft, Begeisterungsfähigkeit und Verve umsetzen und andere Menschen mit ihrer Kunst begeistern, müssen einfach gefördert werden!

Zeigen Sie Ihr Engagement im Jubiläumsjahr!

Das Rheingau Musik Festival ist als Premium-Marke im Kultursektor fest etabliert – auch über die Grenzen des Rhein-Main-Gebiets hinaus. Es bietet unter der Maxime „Das Beste für viele“ einem breiten Publikum Konzerterlebnisse mit Künstlern von Weltrang zu einem moderaten Eintrittspreis. Möglich macht das unsere bewährte und erfolgreiche Partnerschaft mit privaten Förderern sowie Unternehmen und Institutionen.

Unsere Förderer übernehmen mit ihrem Beitrag zum Rheingau Musik Festival gesellschaftliche und kulturelle Verantwortung – zeigen auch Sie Ihr Engagement: Bereits ab einem Betrag von 5.000 Euro können Sie die attraktiven Vorteile einer Partnerschaft mit dem Festival genießen und es als emotionale und hochwertige Plattform für Ihre Veranstaltungen nutzen. Ob große oder kleine Empfänge, oder Diners für Kunden, Geschäftspartner oder Mitarbeiter im rustikalen oder exklusiven Ambiente – dank seiner Vielseitigkeit hat das Rheingau Musik Festival für jeden Wunsch das passende Angebot.

Sprechen Sie uns gerne an:

Friederike Charlotte Albrecht

Tel.: 0 67 23 / 91 77-10
albrecht@rheingau-musik-festival.de

Catharina Lerch

Tel.: 0 67 23 / 91 77-38
lerch@rheingau-musik-festival.de



Eliška Garanča beim Eröffnungskonzert, ABBA Night mit Rajaton, Waterproof beim Sommerfest



Rückblick 2011

Ein Sommer voller Musik in Zahlen



Thomanerchor, Christian Gerhaher



Am 27. August 2011 fand die 24. Saison des Rheingau Musik Festivals in der Basilika von Kloster Eberbach mit Gustav Mahlers „Lied von der Erde“, interpretiert von Waltraud Meier, Michael König und den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Jonathan Nott, seinen Abschluss. Lässt man die Zahlen sprechen, ergibt sich eine beachtliche Bilanz: 154 Konzerte fanden zwischen Lorch und Wiesbaden, mit Ausflügen nach Mainz und Würzburg statt. Etwa 3.800 Musiker, darunter 650 Solisten, Dirigenten und Mitglieder von kleineren Ensembles, waren auf den unterschiedlichen Festivalpodien zu Gast. 3.811 Übernachtungen wurden in den Hotels der Region in Anspruch genommen. 109.690 Programmhefte wurden gedruckt. 500 Flaschen Riesling fanden als Präsente ihren Weg in die Weinkeller der Musiker. 225 kg Süßigkeiten, 725 kg Obst, darunter je 936 Äpfel, Nektarinen und Bananen, wurden für die Künstler zur Verfügung gestellt. Ein Fuhrpark mit 24 PKW, 5 Kleinbussen,

2 Transportern und 2 LKW war ständig zwischen den Spielstätten, Hotels, Büro- und Lagerräumen unterwegs. 3 Künstlerbetreuer sind 32.000 km im Rhein-Main-Gebiet gefahren. 120 Hostessen und Parkplatzzeiger, ein 20-Mann-starkes Technikteam sowie 14 feste Mitarbeiter waren rund um die Uhr im Einsatz, um die reibungslose Umsetzung des Festivalprogramms zu gewährleisten: ein Programm, das auch in diesem Jahr wieder durch inhaltliche Leitlinien gegliedert wurde. Gustav Mahler und Franz Liszt standen mit ihrem Werk im Mittelpunkt einiger Konzerte, das Thema „Heimweh“ sowie die A-cappella- und Streichquartettsschwerpunkte „Vokal maximal“ und „Vier auf einen Streich“ bildeten weitere Marksteine des Programms, in dem sich internationale Stars der Klassik- und Jazz-Szene ebenso einfanden wie große Sinfonieorchester, kleine Kammermusik- und Weltmusikensembles, Nachwuchskünstler, regionale Kabarettgrößen und viele mehr.

Angebotene Karten:	122.500
Vergebene Karten:	111.500
Von RMF e. V.-Mitgliedern erworbene Karten:	32.000
Konzerte gesamt:	154
Ausverkaufte Konzerte:	105
Auslastung:	91 %
Etat:	7 Mio. Euro
Sponsoren und Förderer:	170
Eigenfinanzierung:	99%

Nachklang: RMF im Radio

Im diesjährigen Festivalsommer wurden 35 Konzerte von unseren Medienpartnern hr2-kultur und Deutschlandradio mitgeschnitten, so dass ein großer, weit über den Rheingau hinausreichender Interessentenkreis am Rheingau Musik Festival 2011 teilhaben konnte und immer noch kann. Denn viele der Mitschnitte werden erst in den kommenden Wochen ausgestrahlt. So können Sie auch im Winter unsere Konzerte noch einmal in Ruhe nachhören.



Arcanto Quartett (oben), Operngala (links unten), Krönungsmesse (rechts unten)

17.11.2011 Donnerstag, 21.05 Uhr	Deutschlandfunk „Festspiel-Panorama“	Chanticleer – An Orchestra of Voices		Konzert vom 16.08.2011 Kloster Eberbach, Laiendormitorium
18.11.2011 Freitag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Alisa Weilerstein, Violoncello hr-Sinfonieorchester Paavo Järvi, Leitung	Werke von Joseph Haydn und Gustav Mahler	Konzert vom 12.08.2011 Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal
19.11.2011 Samstag, 18.30 Uhr	hr2-kultur „Live Jazz“	Cécile Verny Quartet	Cécile Verny, vocals Bernd Heitzler, bass Andreas Erchinger, piano Lars Binder, drums	Konzert vom 31.07.2011 Schloss Reinhartshausen Kempinski, Weingutshof
27.11.2011 Sonntag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Arcanto Quartett	Werke von Joseph Haydn, Johannes Brahms und Benjamin Britten	Konzert vom 28.06.2011 Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal
28.11.2011 Montag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Klangbezirk	Songs für vier Stimmen a cappella von Joni Mitchell bis Michael Jackson	Konzert vom 07.07.2011 Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal
24.12.2011 Samstag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Operngala	Anna Samuil, Sopran Arnold Rutkowski, Tenor Münchener Rundfunkorchester Marko Letonja, Leitung	Konzert vom 15.07.2011 Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal
30.12.2011 Freitag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Mozart: „Krönungsmesse“	RIAS-Kammerchor Akademie für Alte Musik Hans-Christoph Rademann, Leitung	Konzert vom 25.08.2011 Kloster Eberbach, Basilika
10.01.2012 Dienstag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Sabine Meyer, Klarinette Mischa Meyer, Violoncello Martin Helmchen, Klavier	Werke von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms und Alban Berg	Konzert vom 14.07.2011 Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal
17.01.2012 Dienstag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Arabella Steinbacher, Violine Daniel Müller-Schott, Violoncello Xavier de Maistre, Harfe	Werke von Gabriel Fauré, Maurice Ravel, Jacques Ibert, Camille Saint-Saëns und Henriette Renié	Konzert vom 11.08.2011 Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal
29.01.2012 Sonntag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Alfredo Perl, Klavier	Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Franz Liszt	Konzert vom 10.08.2011 Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal
12.02.2012 Sonntag, 20.05 Uhr	hr2-kultur	Isabelle van Keulen, Violine Ronald Brautigam, Klavier	Werke von Franz Schubert, Franz Liszt und Béla Bartók	Konzert vom 24.08.2011 Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Sternstunden

Sing the truth

Gleich drei Sängerinnen von Weltrang begeisterten das Publikum im Cuvéehof von Schloss Johannisberg. Dianne Reeves, Lizz Wright und Angélique Kidjo sorgten mit Jazz, Soul und Blues vom Feinsten für gute Laune und gefühlvolle Momente: **„Ladypower mit Herz und Seele“**, urteilt das Wiesbadener Tagblatt. Die F.A.Z. schließt sich an: **„Eine solch geballte Demonstration musikalisch-vokaler Kompetenz wird man so schnell nicht wieder zu hören bekommen.“**

Martin Grubinger

Ein regelmäßiger Gast beim Rheingau Musik Festival ist der weltweit erfolgreiche Multi-Perkussionist Martin Grubinger. **„Gemeinsam mit seinem Ensemble bot er einen Konzert-Marathon, der die Besucher von den Stühlen riss“**, beschreibt der Maintal Tagesanzeiger den Mammut-Abend in der Mainzer Phönix-Halle. Mit seinem Percussive Planet umreiste er musikalisch die ganze Welt. **„Über die Brillanz und Perfektion sämtlicher Musiker konnte man nur immer wieder staunen.“** (F.A.Z.)



Andreas Scholl

Andreas Scholl

Ein ganzes Wochenende war in diesem Festivalsommer dem weltberühmten Countertenor und gebürtigen Rheingauer Andreas Scholl gewidmet. In Gesprächen und Konzerten mit befreundeten Ensembles ergab sich das Porträt eines Ausnahmekünstlers. Die Frankfurter Neue Presse lobt: **„Unter allen heutigen Countertenören bleibt Andreas Scholl eine Ausnahmeerscheinung. Keiner seiner Kollegen besitzt ein solch warmes, samt-weiches und gerundetes Timbre wie er. Keiner singt so kultiviert und doch beseelt – ein Faszinosum.“**

Mitsuko Uchida

„Beim ersten Ton schon hebt der Zauber an“, zeigt sich die Gießener Allgemeine fasziniert vom Rezitaldebüt Mitsuko Uchidas auf Schloss Johannisberg. Mit Franz Schuberts drei letzten Klaviersonaten wusste sie einen berührenden Glanzpunkt im Festivalkalender zu setzen. **„Die Sphäre des Entrückten, vom Leben schon Verabschiedeten rückte mehrfach nahe, gerade in den federleichten, schmetterlingshaft gespielten Scherzi.“** (F.A.Z.)



Martin Grubinger, Yo-Yo Ma, Mitsuko Uchida



Dianne Reeves, Angélique Kidjo und Lizz Wright

Yo-Yo Ma und Kathryn Stott

Im bis auf den letzten Platz besetzten Kurhaus Wiesbaden hielten Yo-Yo Ma und seine kongeniale Begleiterin Kathryn Stott das Publikum über zweieinhalb Stunden in Atem. **„Ganz ausgezeichnet ergänzen sich der schwelgende Cellist und die glasklar intonierende Pianistin.“**, urteilt die Frankfurter Rundschau und die Gießener Allgemeine resümiert: **„zwei absolute Meister ihres Fachs“**.

Abschlusskonzert

Das Abschlusskonzert mit Waltraud Meier, Michael König und den Bamberger Synchronikern unter Jonathan Nott bescherte einen letzten, fulminanten Höhepunkt im Mahler-Jahr 2011: **„Da stimmte alles, Klang und Präzision, Akzent und Pointe“**, befindet die Frankfurter Rundschau.

Ein Tag beim Rheingau Musik Festival

An manchen Tagen kann man sich gar nicht entscheiden, so vielfältig ist das Konzertangebot des Rheingau Musik Festivals: Musikalisch-literarische Abende, geistliche Konzerte, Kammermusik, Pop und Jazzformate, große Stars, Nachwuchskünstler und zeitgenössische Komponisten – da fällt die Wahl wirklich schwer. Der **5. August 2011** war so ein Tag, den wir im Presserückblick noch einmal gegenwärtig werden lassen wollen:



Gustav-Mahler-Nacht



Wouter Hamel

Kurpark Wiesbaden: Wouter Hamel

Als niederländischer Michael Bubl  oder junger Frank Sinatra wird er immer wieder vorgestellt – doch beim Open-Air-Konzert im Wiesbadener Kurpark bewies Wouter Hamel einmal mehr, dass er ein richtiges Original ist. Die Vielfältigkeit seiner Songs beschreibt der Wiesbadener Kurier: **„Pop, Jazz, Swing, Soul, Klezmerrhythmus und Balkan-Feeling [...], Latin-Elemente, Bossa Nova – ohne dass es dem Sound auch nur einen Anflug von Beliebtheit bescheren würde.“** Sogar die Sonne, in diesem Sommer ein seltener Gast, wurde durch die gefühlvolle Stimme Hamels gleichsam hervorgelockt. **„Wouter Hamel zaubert swingende Sommergefuhle in den Wiesbadener Kurpark.“** (Gießener Allgemeine Zeitung)

Henkell & Co Sektkellerei: Gustav-Mahler-Nacht

Zum 100. Todestag Gustav Mahlers führten Radio-Journalistin Katharina Eickhoff und Mahler-Experte Jens Malte Fischer die Zuhörer durch Leben und Werk des großen Komponisten. **„Ein hochinteressanter Einblick in ein spannendes Künstlerleben“**, beschreibt der Maintal Tagesanzeiger den Abend. Der Bariton Michael Volle ergänzte, begleitet von dem Pianisten Helmut Deutsch, Gespräch und Diskussion durch Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ und einzelne „Wunderhorn-Lieder“. **„Beide sorgten so für eine starke musikalische Seite dieser ‚Gustav-Mahler-Nacht‘.“** (Wiesbadener Kurier)



Stile Antico, Nádor-Quartett, „Rinaldo“ im Kloster Eberbach



Lutherkirche Wiesbaden: Stile Antico

Mit einem ganz besonderen Programm war in der Wiesbadener Lutherkirche das britische Gesangsensemble Stile Antico zu Gast. Mit Vertonungen des biblischen Hoheliedes, unter anderem von Tomás Luis de Victoria, Orlando di Lasso oder Jacobus Clemens non Papa, glänzten die 13 Sängerinnen und Sänger einmal mehr als Experten der Alten Musik. **„Faszinierend war die exzellente Ausgewogenheit des Klangs, die Wendigkeit kleinfligurer und polyphoner Passagen, die Durchsichtigkeit der Melodieführung. Ausgezeichnet die Textverständlichkeit, imponierend die jugendliche Frische und Vitalität.“** Genauso begeistert wie das Wiesbadener Tagblatt waren auch die Zuhörer im Gotteshaus.

Schloss Johannisberg: Nádor-Quartett

„Mit scheinbar grenzenlosem Ausdrucksmögen und ungebremster Virtuosität“ (Wiesbadener Tagblatt) konzertierte im Rahmen der RMF-Themenreihe „Vier auf einen Streich“ das Nádor-Quartett auf Schloss Johannisberg. Neben Beethovens Streichquartett op. 95 und dem anspruchsvollen Officium breve op. 28 György Kurtágs begeisterte vor allem ein buntes Csárdas-Programm Publikum und Presse.

Kloster Eberbach: Händels „Rinaldo“

Dass großes Theater auch ganz ohne Schauspiel und Kostüm entstehen kann, bewies mit der konzertanten Aufführung von Händels Oper „Rinaldo“ die Lautten Compagnie Berlin im Kloster Eberbach. Wolfgang Katschner gelang es mit sieben namhaften Solisten, den spannenden Stoff erneut zum Leben zu erwecken: **„Es wird gekämpft, geliebt und verzaubert“**, beschreibt die Frankfurter Neue Presse. **„Ein spannungsreicher Barockgenuss“** (Gießener Allgemeine Zeitung), der die Geschichte um Liebe und **„bösen Groll der Leidenschaft“** (Frankfurter Rundschau) packend erzählt. Ein **„lebhaftes und begeisterungsfähiges Publikum“** (Rheingau Echo) spendete Szenenapplaus und Bravo-Rufe.

WeinLese 2011



Nele Neuhaus, Peter Kurzeck, Heiner Boehncke und Michael Degen, Ulrich Wickert und Heiner Boehncke

19 Jahre Rheingau Literatur Festival

„Das Konzept der WeinLese beruht auf der Annahme, dass gute Literatur und guter Wein vieles gemeinsam haben. Beide brauchen Zeit zum Reifen, Geschick bei der Herstellung und Aufmerksamkeit beim Genuss. Beide werden besonders gern von Kennern konsumiert. Am schönsten aber sind die Ähnlichkeiten zwischen Weinkellern und Bibliotheken. In beiden Räumen ist künftiger Genuss gestapelt, in beiden sammelt sich ein gehöriges Maß an Vorfreude an“, so charakterisiert Heiner Boehncke, Künstlerischer Leiter des Rheingau Literatur Festivals und Moderator mehrerer Festivalveranstaltungen, diese besondere Art der WeinLese, die in jedem Jahr Literaturfreunde in die Schlösser und Weinkeller des Rheingaus lockt. Die 19. Saison der WeinLese ist mit der Lesung des Rheingau Literatur Preisträgers 2011, Josef Haslinger, zu Ende gegangen. Die zwei Festivalwochen im September verliefen außerordentlich erfolgreich: Rund 1.600 Besucher kamen zu den elf Lesungen in den Rheingau, zehn davon waren

komplett ausverkauft! Neben dem aktuellen Stadtschreiber von Mainz Ingo Schulze, der Krimiautorin Nele Neuhaus und dem Frankfurter Schriftsteller Peter Kurzeck waren in diesem Jahr auch der Schauspieler Michael Degen mit seinem Roman „Familienbande“ über den jüngsten Sohn Thomas Manns sowie Ulrich Wickert mit seinem kapitalismuskritischen Buch „Redet Geld, schweigt die Welt“ zu Gast. Zsuzsa Bánk stellte in der literarischen Matinée ihren zweiten Roman „Die hellen Tage“ vor, und anlässlich des Island-Schwerpunkts der diesjährigen Frankfurter Buchmesse luden Heiner Boehncke und Martin Maria Schwarz zu einer isländischen Nacht mit Steinunn Sigurðardóttir und Tilman Spreckelsen. Alle Veranstaltungen des Festivals wurden auch 2011 wieder von unserem Medienpartner begleitet: Auszüge aus den Lesungen werden im Frühjahr 2012 in hr2-kultur gesendet.



Ingo Schulze und Ruth Fühner

Das 20. Rheingau Literatur Festival „WeinLese 2012“ findet vom **20. bis 30. September 2012** statt.

Das Programm wird im Mai 2012 veröffentlicht:
www.rheingau-literatur-festival.de

Rheingau Literatur Preis 2011

Am 25. September wurde auf Schloss Vollrads als Abschluss des Rheingau Literatur Festivals „WeinLese“ dem Schriftsteller Josef Haslinger für seinen Roman „Jáchymov“ der Rheingau Literatur Preis verliehen. Die durch das Rheingau Literatur Festival initiierte Ehrung wurde in diesem Jahr zum achtzehnten Mal vergeben. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro stellten das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Rheingau Musik Festival e.V. bereit. Der VDP Rheingau spendete 111 Flaschen besten Rheingau Rieslings. Die Urkunde überreichten der Staatssekretär Ingmar Jung vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Michael Herrmann, der Intendant des Rheingau Musik Festivals, und Prof. Dr. Heiner Boehncke, Künstlerischer Leiter des Rheingau Literatur Festivals

sowie Vorsitzender der Jury. In seiner Laudatio lobte Heiner Boehncke den Preisträger unter anderem für seine Kunst durch die dokumentarischen Teile des Romans einen vielfach schwingenden Resonanzboden für die Leidensgeschichten der Protagonisten zu schaffen. Josef Haslinger resümierte seine Dankesrede mit den Worten: „In der Begründung für die Verleihung des Rheingau Literatur Preises wurde über meinen Roman gesagt, er mache Jáchymov zu einem ‚herausragenden Erinnerungsort des Staatterrors im 20. Jahrhundert‘. Wenn das so ist, dann hat der hauptsächlich am jenseitigen Ufer des Rheins geschriebene [als Stadtschreiber von Mainz] und nun am diesseitigen Ufer des Rheins ausgezeichnete Roman genau das erreicht, was er erreichen wollte.“



Die Urkunde überreichten Prof. Dr. Heiner Boehncke, Künstlerischer Leiter des Rheingau Literatur Festivals und Vorsitzender der Jury, Michael Herrmann, Intendant des Rheingau Musik Festivals sowie Staatssekretär Ingmar Jung vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Josef Haslinger: „Jáchymov“



Sie begegnen sich zufällig: der Verleger und die Tänzerin. Er sucht Heilung im alten Kurhotel von Jáchymov und stößt dabei auf das Grauen dieses Ortes. Die Tänzerin beginnt ihm eine Geschichte zu erzählen, die sie ihr Leben lang begleitet hat. Es ist die Tragödie ihres Vaters. Als Torwart der tschechoslowakischen Eishockey-Nationalmannschaft seit den 1930er Jahren ein Star, konnten ihn seine Erfolge nicht vor der Willkürherrschaft des kommunistischen Regimes schützen. Man deportierte ihn in die Arbeitslager von Jáchymov, einem Uranbergwerk in einem Tal des Erzgebirges. Nach fünf Jahren wird er begnadigt und als Todkranker entlassen. Seiner Familie bleibt nichts, als ihm beim langsamen Sterben zuzusehen. Die Tochter wird zur Chronistin einer ungewissen Erinnerung, der sie nicht mehr entkommen kann.



Preisgekrönt

Musikkabarett-Trio Bidla Buh mit Rheingau Musik Preis 2011 ausgezeichnet

Mit dem Rheingau Musik Preis 2011 wird das Musik-Comedy-Ensemble Bidla Buh geehrt. Die durch das Rheingau Musik Festival initiierte und mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird in diesem Jahr zum 18. Mal vergeben. Das Preisgeld stellt das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung. Mit der Ehrung würdigt die Jury des Rheingau Musik Preises die Verdienste von Bidla Buh um das gegenwärtige Musikleben. In der Begründung der Jury heißt es: Bidla Buh, das ist die Musik der 1920er Jahre mit der Aktualität und dem Witz von Heute,

also die Comedy von Morgen. Hans Torge Bollert, Olaf Klindtwordt und Jan-Frederick Behrend bieten uns mit ihren Entertainer-Qualitäten Musik-Comedy der absoluten Spitzenklasse. [...] Bidla Buh zeigt in seinen Programmen nicht nur viel kreativen Witz bei den Texten der oftmals bekannten Schlagler, sondern vor allem höchstes musikalisches Niveau.“

Die Preisübergabe findet am 30. November im Rahmen einer Feierstunde in Oestrich-Winkel statt.



Denis Kozhukhin

Denis Kozhukhin ist LOTTO-Förder- preisträger 2011

Der LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals ging in diesem Jahr an den 24-jährigen russischen Pianisten Denis Kozhukhin. Er ist damit nach dem Klarinettenisten Sebastian Manz und der spanischen Geigerin Leticia Moreno der dritte Preisträger, der von der hessischen Lotteriegesellschaft im Rahmen des Rheingau Musik Festivals ausgezeichnet wird. „Wir möchten jungen Talenten den Weg an die etablierte Spitze erleichtern“, beschreibt Dr. Heinz-Georg Sundermann, Geschäftsführer von LOTTO Hessen, die Intention des Preises. Bei der Preisverleihung im Rahmen des Konzerts am 25. August 2011 im Kurhaus Wiesbaden zitierte Festivalintendant Herrmann aus der Jurybegründung: „Unter den vielen Klaviertalenten aus aller Welt ragt Denis Kozhukhin aufhorchenswert heraus. Mit seiner ehrlichen, sympathischen Ausstrahlung spielt er sich unweigerlich in die Herzen der Zuschauer.“

Musikkabarett-Trio Bidla Buh bei ihrem Auftritt in der Domäne Rauenthal



Festival intern

Auf der Suche nach den „Perlen“

„Nach dem Festival ist vor dem Festival“ – dieser Ausspruch gilt für Lisa Ballhorn noch mehr als für alle anderen RMF-Mitarbeiter. Denn während ihre Kollegen mitten in der aktuellen Saison stecken, die Veranstaltungen am Spielort organisieren, Künstler von A nach B fahren, Programmhefte schreiben oder Pressevertreter einladen, ist sie gedanklich schon ganz bei der nächsten Saison. Gemeinsam mit Evelyn Meinung plant Lisa Ballhorn das gesamte Festivalprogramm. Sie suchen die Künstler aus, finden die passenden Spielstätten dazu, denken sich neue

Formate aus und führen die oft kniffligen Verhandlungen mit den Agenturen über Honorare, Hotelzimmer, Reisekosten und Sonderwünsche der Künstler. „Natürlich bekommen wir viele Projekte direkt angeboten“, erklärt Programmplanerin Ballhorn, auf deren Schreibtisch sich Bewerbungsschreiben und CDs von einer lokalen Jazz-combo bis hin zum neuen Cecilia Bartoli-Album stapeln. „Doch vieles fragen wir auch bewusst an, dafür lese ich Musikmagazine, tausche mich mit Kollegen aus und bin auch ab und an bei den Abschlussveranstaltungen großer Musikwettbewerbe vor Ort, um Nachwuchstalente zu entdecken. Leider kann man nicht alle Musiker im Vorfeld live hören, doch dank Youtube und immer besser werdenden Künstlerwebsites kann man sich mittlerweile auch vom Büroschreibtisch aus ein ganz gutes Bild.“

So standen im September schon über 120 Konzerte für die kommende Jubiläumssaison fest. Nun fehlen nur noch die großen Jazzprojekte für den Cuvéehof von Schloss Johannisberg und den Kurpark Wiesbaden, denn die Jazzer planen immer ein bisschen kurzfristi-

ger als ihre Kollegen aus der Klassikszene... Außerdem müssen gut 200 Verträge geschrieben und verschickt, fehlende Programme mit den Musikern abgesprochen und schon langsam Termine für große Orchesterkonzerte im Jahr 2013 reserviert werden. Im Sommer kann man dann nur noch hoffen, dass es nicht so viele Absagen gibt wie in diesem Jahr: Siebenmal musste die Programmabteilung kurzfristig umdisponieren und buchstäblich von einem Tag auf den anderen „Einsparung“ finden.

Eine richtige Ausbildung gibt es für diesen Beruf nicht – man braucht einfach viel Erfahrung und eine sehr gute Kenntnis des Musikmarktes. Und die hat Lisa Ballhorn allemal, denn sie ist schon seit 1999 beim Rheingau Musik Festival. Nach einem Klavierstudium am Konservatorium in Nürnberg machte die gebürtige Oberpfälzerin zunächst Praktika an den Opernhäusern in Hannover und Bonn, bevor sie sich einfach blind beim Festival bewarb. Dass es dann so schnell klappte, kann Lisa Ballhorn heute noch kaum fassen. Doch es gibt immer noch Neues zu entdecken: „Echte ‚Perlen‘ auf dem Musikmarkt zu finden, zu engagieren und zu merken, die Künstler kommen beim Publikum an – das ist das schönste an unserer Arbeit!“, begeistert sich Lisa Ballhorn, die keinen richtigen Lieblingsmusiker hat, aber gerne einmal ein Konzert mit dem Soulsänger Babyface im Cuvéehof planen würde. „Oder einen Liederabend mit Dietrich Fischer-Dieskau und Gerald Moore, wenn das noch ginge... Auch Jacqueline du Pré hätte ich sehr gerne erlebt!“

Überhaupt würde die ausgebildete Pianistin gerne noch Cello spielen lernen, doch im Moment beschränkt sich das eigene Musizieren auf Kinderliedersingen mit ihrer dreijährigen Tochter Clara. „Eine gute Inspirationsquelle für die Kinder- und Sitzkissenkonzerte beim Festival“, befindet Lisa Ballhorn augenzwinkernd. Und mit Sicherheit auch ein guter Gegenpol zu all der Hochkultur, die ihr tägliches Geschäft ist – so möchte man ergänzen.

Lisa Ballhorn



Rheingau Musik Festival auf Reisen

Wenn das Rheingau Musik Festival sich mit einem Reiseveranstalter zusammenschließt, um für Festivalfreunde exklusive Reisen nach Mallorca, Mecklenburg-Vorpommern und Israel anzubieten, dann versteht es sich von selbst, dass Musik im Spiel sein muss! Gemeinsam mit „Tour mit Schanz“ geht das RMF zwischen Juni und September 2012 zum ersten Mal auf Reisen und ermöglicht auch dort Konzerte in bester Festivalqualität: zu Gast bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Jerusalem Chamber Music Festival und auf den Spuren Chopins durch Mallorca...

Bei allen sechs Reisen ist die Teilnehmeranzahl auf ca. 40 Personen begrenzt, bei einer Mindestteilnehmerzahl von 25 (Israel 20). Ausführliche Informationen – inklusive detailliertem Reiseprogramm und Anmeldebogen – finden Sie am einfachsten und schnellsten auf unserer Homepage

www.rheingau-musik-festival.de/rmf-auf-reisen,rmf.html

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldebögen berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass eine telefonische Anmeldung nicht möglich ist.

Wer keinen Zugang zum Internet haben sollte, kann bei TOUR MIT SCHANZ das detaillierte Reiseprogramm und den Anmeldebogen anfordern:



TOUR MIT SCHANZ · Talstraße 48 · 72218 Wildberg
schanz@tour-mit-schanz.de · Tel.: 0 70 54 – 92 65 65
Fax: 0 70 54 – 92 65 55

Festspiele Mecklenburg- Vorpommern

18.–22. Juli 2012



© Michael Freim

Erkunden Sie mit uns die malerische Ostsee- und Seenlandschaft rund um Schwerin, Bad Doberan und Wismar, entdecken Sie die Hansestadt Rostock für sich, begleiten Sie uns an drei Abenden zu Konzerten der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, unter anderem zu einem der berühmten Picknickkonzerte auf dem Landgestüt Redefin, genießen Sie ein exklusives Mittagbüffet an der Steilküste des idyllisch gelegenen Ostseebads Nienhagen und den Luxus des renommierten Grand Hotels Heiligendamm.

Mallorca I

6.–10. Juni 2012



Ein Sommer auf Mallorca... Erkunden Sie die Altstadt von Palma, lernen Sie beim Paella-Kochkurs die mallorquinische Küche kennen und bei einer Weinprobe in einer traditionellen Bodega die heimischen Trauben. Auf beiden Reisen werden Sie von einem Pianisten begleitet, der an zwei Tagen ein Privatkonzert für Sie spielen wird, unter anderem im Palacio Rey Sancho in Valldemossa – auf dem Programm steht natürlich vor allem Chopin.

Mallorca II

13.–17. Juni 2012



4****–Hotel S'Olivaret bei Alaro

Reisepreis p. P. im ½ DZ ab 1.695,- €

EZ-Zuschlag

+ 250,- €

4****–Hotel Sa Franquesa Nova bei Manacor

Reisepreis p. P. im ½ DZ ab 1.695,- €

EZ-Zuschlag

+ 375,- €

5*****–Grand Hotel Heiligendamm

Reisepreis p. P. im ½ DZ ab 1.795,- €

EZ-Zuschlag

+ 470,- €

Israel „Nordreise“

2.–9. September 2012



Von Tel Aviv aus geht es am Mittelmeer entlang über Jaffo, Haifa und Akko durch die abwechslungsreiche Landschaft Galiläas zu den Golanhöhen – Highlight: Abendessen mit begleitender Weinprobe. Vom See Genezareth aus werden Tagestouren zu den Jordanquellen, in ein nahe gelegenes Kibbutz und zu historischen Stätten der römisch-christlichen und jüdischen Vergangenheit unternommen. In Jerusalem wird neben zwei Konzerten des Jerusalem Chamber Music Festivals auch eine Begegnung mit dem Nah-Ost-Experten Ulrich Sahn ermöglicht! Ein Ausflug nach Bethlehem sowie Besichtigungen des Tempelbergs, der Klagemauer, der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem und vieler weiterer Stätten gehören selbstverständlich zum Reiseprogramm dazu!

3*/4**** – Hotels**

Reisepreis p. P. im ½ DZ ab 1.895,- €

EZ-Zuschlag + 395,- €

Israel „Südreise“

6.–13. September 2012



Ölberg, Tempelberg, Klagemauer und die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem sind die markanten Punkte einer Besichtigungstour durch das geschichtsträchtige Jerusalem, wo neben zwei Konzerten im Rahmen des Jerusalem Chamber Music Festivals auch eine Begegnung mit dem Nah-Ost-Experten Ulrich Sahn ermöglicht wird. Von dort geht die Reise weiter ans Tote Meer – baden, auch für Nichtschwimmer, natürlich ausdrücklich erlaubt! Quer durch die Wüste mit Stationen im Kibbutz Sde Boker, einer Weinprobe im Negev, der beduinischen Oase Kfar Hanokdim (Kamelritt und Wüstentour im Jeep) führt der Weg zurück nach Tel Aviv. Lassen Sie dort am Strand die vielfältigen neuen Eindrücke nachwirken.

3*/4**** – Hotels**

Reisepreis p. P. im ½ DZ ab 1.845,- €

EZ-Zuschlag + 395,- €

Israel „Intensiv“

2.–13. September 2012



Diese zwölf tägige Reise ist die Kombination aus der nördlichen und der südlichen Rundtour durch Israel. Den Höhepunkt bildet auch hier der dreitägige Aufenthalt in Jerusalem – Konzerte im Rahmen des Jerusalem Chamber Music Festivals, Besichtigungen des Tempelbergs, der Klagemauer, der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem sowie ein Abstecher nach Bethlehem inklusive.

3*/4**** – Hotels**

Reisepreis p. P. im ½ DZ ab 2.245,- €

EZ-Zuschlag + 580,- €

Das Festival zum Verschenken



6 Flaschen Festival-Riesling eines Jahrgangs

2010er Festival Riesling QbA. trocken
Best.-Nr. K 05 48,- Euro

2008er Festival-Riesling QbA. trocken
Best.-Nr. K 03 48,- Euro

2009er Festival-Spätlese
Best.-Nr. K 04 48,- Euro

2007er Festival-Spätlese
Best.-Nr. K 02 48,- Euro

Trio

Präsentkarton mit drei Flaschen Festival-Riesling oder Festival-Spätlese

2010er Festival Riesling QbA. trocken
Best.-Nr. T 09 24,- Euro

2008er Festival-Riesling QbA. trocken
Best.-Nr. T 07 24,- Euro

2009er Festival-Spätlese
Best.-Nr. T 08 24,- Euro

2007er Festival-Spätlese
Best.-Nr. T 05 24,- Euro

Quartett

Präsentkarton „Trio“ mit einer Festival-CD nach Wahl

2010er Festival-Riesling...

mit CD „RMF 2009 –
„Ein Sommer voller Musik“
Best.-Nr. Q 2010 06 39,- Euro

mit Doppel-CD
„Mahler – Symphonie Nr. 2“
Best.-Nr. Q 2010 03 34,- Euro

mit Doppel-CD
„Haydn – Die Jahreszeiten“
Best.-Nr. Q 2010 02 34,- Euro

mit DVD „Mahler – Sinfonie Nr. 3“
(auch als CD abspielbar)
Best.-Nr. Q 2010 01 44,- Euro

2008er Festival-Riesling...

mit CD „RMF 2009 –
Ein Sommer voller Musik“
Best.-Nr. Q 2008 06 39,- Euro

mit Doppel-CD
„Mahler – Symphonie Nr. 2“
Best.-Nr. Q 2008 03 34,- Euro

mit Doppel-CD
„Haydn – Die Jahreszeiten“
Best.-Nr. Q 2008 02 34,- Euro

mit DVD „Mahler – Sinfonie Nr. 3“
(auch als CD abspielbar)
Best.-Nr. Q 2008 01 44,- Euro

Das Weihnachtsspezial



jetzt nur
14,99€

Zwischen den Tönen. Der Rheingau und sein Festival

Mit ca. 120 teils doppelseitigen stimmungsvollen Bildern der Fotografin Heike Rost feiert der Bildband den Rheingau als einmalige Kulturlandschaft. Interviews mit Anne-Sophie Mutter, Ludwig Güttler, Roland Koch, Stefan Röss u. a.

Erschienen im Verlag der Universitätsdruckerei H. Schmidt

Best.-Nr. B 01 früher: 29,80 Euro jetzt nur: 14,99 Euro



Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 3 DVD

Waltraud Meier, Mezzosopran | Rundfunkchor Leipzig | Limburger Domsingknaben | hr-Sinfonieorchester | Paavo Järvi, Leitung

Konzertmitschnitt vom 23. Juni 2007 in Kloster Eberbach

Best.-Nr. DVD 01 20,- Euro



Gustav Mahler: Symphonie Nr. 2 „Auferstehung“ Doppel-CD

Brigitte Geller, Sopran | Iris Vermillion, Alt | Festival Chor und Orchester Stuttgart | Helmuth Rilling, Leitung

Konzertmitschnitt vom 30. August 2003 in Kloster Eberbach

Best.-Nr. CD 08 10,- Euro



Ein Sommer voller Musik CD

Rheingau Musik Festival 2009, Best of Vol. III

Baiba Skride, Nikolaj Znaider, Alfredo Perl, Xavier de Maistre, Christian Gerhaher, der Windsbacher Knabenchor und andere Künstler des RMF 2009 interpretieren Werke von Tschaikowski, Szymanowski, Korngold, Piazzolla, Schubert, Mendelssohn, u. a.

In Kooperation mit SONY MUSIC

Best.-Nr. CD 12 15,- Euro



Charles Gounod: Mors et Vita Doppel-CD

Barbara Frittoli, Sopran | Lidia Tirendi, Mezzosopran | Zoran Todorovich, Tenor | Davide Damiani, Bariton | Budapester Rundfunkchor | Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt | Marcello Viotti, Leitung

Konzertmitschnitt vom 4. Juli 1999 in Kloster Eberbach

Best.-Nr. CD 07 10,- Euro



Joseph Haydn: „Die Jahreszeiten“ Hob. XXI:3 Doppel-CD

Anna Korondi, Sopran | Markus Schäfer, Tenor | Dietrich Henschel, Bass | Chorgemeinschaft Neubeuern | Orchester der Klangverwaltung München | Enoch zu Guttenberg, Leitung

Konzertmitschnitt vom 30. Juli 1998 in Kloster Eberbach

Best.-Nr. CD 06 10,- Euro



A Gregorian Christmas

A collection of Seasonal Gregorian Chants
Chœur Grégorien de Paris
Henning Sommerro, Orgelimprovisationen

Best.-Nr. CD 13 5,- Euro

PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion



Konzerte 2011/2012
In der Alten Oper Frankfurt



Dienstag, 6. Dezember 2011, 20 Uhr

Konzerthausorchester Berlin Dresdner Kreuzchor

Johann Christian Bach Magnificat C-Dur
Antonio Vivaldi Gloria D-Dur RV 589
Giacomo Puccini Messa di Gloria op. posth.

Kartenpreise in € 79,- 70,- 62,- 51,- 42,- 28,-

Foto: Matthias Krüger

Samstag, 10. Dezember 2011, 20 Uhr

Albrecht Mayer, Oboe Orpheus Chamber Orchestra New York

Paul Hindemith Kammermusik Nr. 1 für kleines Orchester op. 24
Richard Strauss Konzert für Oboe und kleines Orchester D-Dur AV 144
Édouard Lalo „Deux Aubades“
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 103 Es-Dur Hob. I:103 „Mit dem Paukenwirbel“

Kartenpreise in € 55,- 46,- 37,- 32,- 26,- 20,-



Foto: Felix Broede



Sonntag, 18. Dezember 2011, 17 Uhr

Alpenländische Weihnacht Chorgemeinschaft Neubeuern Enoch zu Guttenberg, Leitung

Weihnachtslieder, alpenländische Adventsmusiken,
Texte zur Weihnachtszeit

Kartenpreise in € 48,- 43,- 37,- 31,- 24,- 18,-

Foto: Agentur

Weitere Informationen und Karten unter www.proarte-frankfurt.de oder Tel.: 069 – 97 12 400

Kuratorium

Vorsitzender des Kuratoriums: Roland Koch
Ministerpräsident des Landes Hessen a.D.

Gründungsvorsitzender des Kuratoriums:
Tatjana Fürstin von Metternich-Winneburg †

Dr. Hans Ambrosi, Hallgarten

Heinz-Michael Bache, Kassel

Rolf Beck, Hamburg

Intendant, Schleswig-Holstein Musik Festival

Prof. Dr. Wilhelm Bender, Frankfurt

Hans-Dieter Brenner, Frankfurt

Vorstandsvorsitzender,
Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Dr. h.c. Udo Corts, Frankfurt

Vorstandsmitglied der
Deutschen Vermögensberatung

Hans Eichel, Kassel

Gabriele Eick, Frankfurt

Geschäftsführerin,
Executive Communications

Dr. Karl Graf zu Eltz, Eltville

Prof. Christoph Eschenbach, Washington/Paris

Chefdirigent National Symphony Orchestra

Klaus Frietsch, Oestrich-Winkel

Katherine Fürstenberg-Raettig, Frankfurt

Dr. Wolfgang Gerhardt, Wiesbaden/Berlin

MdB, Vorstandsvorsitzender der
Friedrich-Naumann-Stiftung

Prof. David Geringas, Hamburg/Berlin

Thomas Götzfried, Wiesbaden

Aufsichtsratsvorsitzender, Goetzfried AG

Dr. Peter Hanser-Strecker, Mainz

Geschäftsführender Gesellschafter,
Schott Music GmbH & Co. KG

Dr. Volker Hauff, Berlin

Senior Vice President, BearingPoint GmbH

Dr. Franz Josef Jung, Eltville/Berlin

MdB

Dr. Karl Kauermann, Berlin

Dr. Reiner Korthauer, Frankfurt

Geschäftsführer, ZVEI: Zentralverband
Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V.

Ingo Krauss, Frankfurt

Harald Lemke, Bonn

Senior Vice President, Deutsche Post

Hans-Clemens Lucht, Wiesbaden

Anton Mauerer, München

Prof. Dr. Evelies Mayer, Darmstadt

Hans-Joachim Michel, Frankfurt

Head of Retail Markets Germany,
NIBC Bank N.V.

Folke Mühlhölzer, Wiesbaden

Sonderbeauftragter des Ministerpräsidenten /
Leiter der Rechts- und Verfassungsabteilung,
Hessische Staatskanzlei

Maja Oetker, Bielefeld

Dr. Helmut Reitze, Frankfurt/Wiesbaden

Intendant, Hessischer Rundfunk

Frank Riemensperger, Kronberg

Sprecher der Geschäftsführung,
Accenture GmbH

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen, Frankfurt

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied,
Deutsches Aktieninstitut e.V.

Dr. Heinz-Dieter Sommer, Frankfurt

Hörfunkdirektor, Hessischer Rundfunk

Volker Sparmann, Hofheim

Dr. Heinz-Georg Sundermann, Wiesbaden

Geschäftsführer, Lotterietreuhand-
gesellschaft mbH Hessen

Ruth Wagner, Darmstadt

Ernst Welteke, Frankfurt

Dr. Hans-Henning Wiegmann, Wiesbaden

Sprecher der Geschäftsführung,
Henkell & Co. Sektkellereien KG

Stephan Ziegler, Wiesbaden

Vorstandsvorsitzender,
Nassauische Sparkasse

Michael von Zitzewitz, Frankfurt

Veranstalter und Impressum

Magazin des Rheingau Musik Festivals 4/11

Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH
Rheinallee 1, 65375 Oestrich-Winkel
www.rheingau-musik-festival.de

Schirmherr: Ministerpräsident Volker Bouffier

Intendant und Geschäftsführer:
Michael Herrmann

Vorstand Rheingau Musik Festival e.V.:
Claus Wisser (Vorsitzender), Kurt Bischof,
Dr. h.c. Walter Fink, Wolfgang Schleicher,
Hans-Burkhardt Ullrich

Erscheinungsweise: viermal jährlich, der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Anna-Kristina Laue, Sandy Kappey,
Judith Kissel, Sabine Siemon

Gestaltung: Q Kreativgesellschaft mbH, Wiesbaden

Herstellung: Druckhaus Main-Echo, Aschaffenburg

Auflage: 35.000

Titelfoto: Magali Mosnier, © Ansgar Klostermann

Festivalfotos: Ansgar Klostermann

Stand: 1. November 2011, Änderungen vorbehalten

Kartenvorverkauf

Rheingau Musik Festival Servicegesellschaft
mbH & Co. KG
Postfach 3033, 65020 Wiesbaden

Info- und Ticketline: 06723/602170
von Mo.–Fr. von 9.30–17.00 Uhr

www.rheingau-musik-festival.de

Zahlungsweise

Sie erhalten nach Bearbeitung Ihrer Bestellung
eine Rechnung auf dem Postweg, die innerhalb
von 14 Tagen zu begleichen ist. Andernfalls gehen
die Karten wieder in den freien Verkauf. Der Versand
der Karten erfolgt nach Zahlungseingang.

Allgemeines

Kartenrückgabe und -tausch ist auch bei nur teilweise
erfüllten Bestellungen nicht möglich. Besetzungs-
und Programmänderungen berechtigten nicht zur
Rückgabe der Karten. Lediglich bei genereller Absa-
ge einer Veranstaltung wird innerhalb einer Frist von
zwei Monaten gegen Vorlage der Eintrittskarten der
Kaufpreis erstattet. Sollte eine bereits laufende Ver-
anstaltung abgebrochen werden müssen, kann kein
Ersatz gewährt werden. Es gelten die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen der Rheingau Musik Festival
Konzertgesellschaft mbH, die Sie auf unserer Website
www.rheingau-musik-festival.de einsehen können.

Rheingau Musik Festival
 Service GmbH & Co. KG
 Postfach 3033

65020 Wiesbaden

Ist Ihre eingedruckte Adresse korrekt?
 Dann genügt im Folgenden Ihre Kunden-/Mitgliedsnummer:

Absender

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Tel. tags.

Kunden-/Mitgliedsnummer (siehe Adressaufdruck)

Bestellschein

Hiermit bestelle ich verbindlich (bitte in Blockschrift ausfüllen):

Konzert & Brunch Leseprobe			
Datum	Titel der Veranstaltung	Anzahl	Summe
			€
			€
			€
			€
			€
Präsente			
Best-Nr.	CDs/Wein	Anzahl	Summe
			€
			€
			€
			€
		Gesamtbetrag	€

zzgl. Versandkosten

.....
 Ort, Datum Unterschrift

Sie erhalten nach Buchung Ihrer Karten eine Rechnung auf dem Postweg, die innerhalb von 14 Tagen zu begleichen ist. Andernfalls gehen die Karten wieder in den freien Verkauf.

Bitte nehmen Sie meine E-Mail-Adresse in Ihren Verteiler auf:

Bitte informieren Sie mich über Sonderaktionen und -veranstaltungen des Rheingau Musik Festivals.

Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rheingau Musik Festival Gruppe.